

Frieden der Kirche und des Reiches wieder herzustellen. Das grosse Werk gelang endlich im Jahre 1177 zu Venedig, wo sich beide Häupter der christlichen Welt persönlich völlig versöhnten.

Eine eben so zahlreiche als glänzende Versammlung von Bischöfen und Reichsfürsten umgab die beiden Souveraine, aber unstreitig hatten der Erzbischof Wichmann und der Patriarch Ulrich von Aquileja, ein in seiner kirchlichen und weltlichen Stellung bisher vielleicht noch nicht gehörig gewürdigter Fürst¹⁾, auf K. Friedrichs Person und seine Fügsamkeit den wesentlichsten Einfluss. Dagegen erhielten auch beide, so wie die übrigen schismatischen Bischöfe völlige päpstliche Absolution. Die durch eine Feuersbrunst zum grössten Theile zerstörte Stadt Magdeburg baute er schöner wieder auf; den Bischof Gero v. Halberstadt, welcher sich 1180 der erzbischöflichen Oberhoheit entledigen wollte, wies er in die gehörigen Schranken zurück. Im folgenden Jahre zog Wichmann wohl gerüstet aus, um Haldersleben wieder zu erobern; es gelang und der Erzbischof hatte dabei ebenso viele Kriegslist als Kenntniss im Gebrauche der Kriegsmaschinen bewährt. Dann erscheint er wieder inmitten seiner Pfännerschaften und Bauwerke zu Halle.

Von nun an ordnete er friedlich sein Haus umgeben von Verwandten und Dienstleuten von Nahe und Ferne in Sachsen und in Bayern, wovon den vorliegenden Urkunden gemäss mittels dieser Erörterung umständlicher gehandelt werden soll.

Gegen das Turnierwesen liess der Erzbischof von der Kanzel strenge Verbote ergehen, den Gefallenen sogar das christliche Begräbniss versagen, denn in einem einzigen Jahre waren in Turnieren sechzehn Edelleute gefallen.

Künste und Handwerke suchte der Kirchenfürst allenthalben zu fördern, durch Zunftordnungen und Privilegien; er liess der erste grobe Gold- und Silbermünzen schlagen, auch wich-

¹⁾ Der Patriarch Ulrich II. v. Aquileja ist besprochen in der von uns entworfenen Monographie über die Abtei Ossiach in Kärnthen, und die Grafen v. Treffen, ihre Mitstifter und Schirmvögte, von welchen Ulrich abstammte.